

I. N. 199.910

Breslau den  $\frac{3}{2}$ . 1910.  
Paulstr. 4.

Hochzuverehrer Herr Direktor!

Wenigstens ein, wenn nicht  
mehrer Lichte von Sie favorisierte.

Ich habe in der Zeitschrift „Der  
Südkasten“ die Bedingungen für  
Musikbeilagen zu fragen. Ich  
erhoffe jedem Monat 2 mal  
und wird in 25000 Exempla-  
ren gedruckt. Ich habe mich Ihnen  
nicht bekommen lassen und W. Ben  
Musikbeilagen gedruckt und  
ich möchte nun mich des Lichte

von Sie zuvertrauen und  
mit einem Gele zu versehen.  
Als Honorar geben wir 60-75  
Mark für einen Abdruck  
begibt. Es اسپینن Lieder,  
simplicity mit Klavier  
begleitung und auf Klavier-  
stücke allein. Folgende  
uns befolgt einige  
Kürzungen zu Orientierung  
zu finden. Vielleicht geben  
Sie etwas Goffend z. h.  
ein nettes, nicht allzuwenig



Florianspitz (Welzer) oder  
in hies. Florianspitz und ja  
früher, wenn die Zeit abends  
pfeifen würden. —

Ich hoffe, daß Sie in alter Jugend-  
zeit und Wohlstand die Frau  
verlassen und ausführen können,  
und wünsche mir, daß Sie  
ausgesetzliche Strafe wegen  
vieler Jahre der Kunst in  
der jetzigen Jugendzeit aus-  
sulten könnten mögen.

Mit sehr guter mine Jesu  
Pflanz antrappen, der mich allen

Mit und alle Freunde wünscht.  
Am 6<sup>ten</sup> Dezember starb meine  
gute Frau und ich kann die  
Schuld nicht überwinden.  
Zwei Jahre lang sah sie von  
meiner pflegevollen Hutetleib  
Krankheit gelitten, von der  
sie fast immer los drückte  
und jetzt sah sie der Tod von ihrem  
Leiden erlöste.

Indem ich die aufopferungsvolle  
Angelegenheit zu mir mit großer  
Aufmerksamkeit erwarte  
Mare Filiz.